

Gott, Dein Ruhm sei hoch erhoben

Text: Elberfeld 1858

Musik: Carl Mebus (1865-1943)

1. Gott, Dein Ruhm sei hoch er - ho - ben, Dei - ne Weis - heit, Lieb und Macht!
Nim - mer kann ich g'nug Dich lo - ben, dass Du so an mich ge - dacht.
2. Du hast mir den Geist ge - ge - ben, nicht steh ich ver - wai - set hier,
darf als Kind den Blick er - he - ben, Gott, mein Va - ter, stets zu Dir.

5

Mei - ne Sün - den sind ver - ge - ben, Je - sus starb für mei - ne Schuld,
Du er - hö - rest gern mein Fle - hen, stehst in je - der Not mir bei,

9

o welch gött - lich gro - ße Huld! In dem Sohn hab ich das Le - ben.
sorgst so vä - ter - lich, so treu, lässt nichts Bö - ses mir ge - sche - hen.

13

Lie - be, ach, wie liebst Du mich! Lehr mich ganz er - ken - nen Dich!
Lie - be, ach, wie liebst Du mich! Lehr mich ganz er - ken - nen Dich!